Niederschrift 8. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Köckte

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.06.2016
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Köckte, Feuerwehrraum

Anwesend:

Herr Henry Seiler
Herr Torsten Polzin
Frau Martina Lenz
Herr Eric Thieme

Abwesend:

Herr Matthias Fricke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Köckte am 10.03.2016
- 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Informationen über das Baumgutachten
- 7 Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen, Planteil OT Köckte
- 8 Nutzungsentgeltverordnung über die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser
- 9 Verwaltung Dorfgemeinschaftshaus
- 10 Verwendung der Brauchtumsmittel
- 11 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlt Ortschaftsrat Matthias Fricke.

Ganz besonders wird die Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen, Frau Zepig, begrüßt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Ortsbürgermeister weist auf die Ergänzung der Tagesordnung zur 8. Sitzung der Ortschaft Köckte am 23.06.2016 vom 14.06.2016 hin und lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- **Herr Volker Lohpens** stellt die Frage, ob es nicht eine Änderung der Vorfahrtsregelung am Dorfeingang, aus Richtung Peckfitz kommend, geben kann? Bereits seit Jahren ist der Verkehr so geregelt, dass die abbiegende Straße in Richtung Dorfmitte (Chausseestraße) als Hauptstraße ausgewiesen ist. Er sieht eine Gefährdung dort und schlägt vor, den Verkehr so zu regeln, dass die geradeaus führende Straße, Zum Neuen Damm, als Hauptstraße deklariert wird.

Der Ortsbürgermeister antwortet:

Er wird das Bauamt über das Anliegen in Kenntnis setzen. Der Ortschaftsrat wird sich dann mit dieser Problematik in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates genauer beschäftigen. Zunächst soll eine Antwort vom zuständigen Bauamt über die Zulässigkeit erfolgen, die an Herrn Lohpens und den Ortschaftsrat von Köckte gerichtet werden soll.

- **Frau Katrin Dömland** (Vorsitzende des SV 90 Köckte e.V.) fragt, ob es möglich ist, dass der Sportverein über die Sommermonate wieder den alten Saal nutzen kann?

Der Ortsbürgermeister verneint dies und erklärt, dass hier zurzeit eine Reparatur durchgeführt wird. Danach soll der Verkauf des Saales erfolgen. Herr Seiler unterbreitet den Vorschlag, die Sportgeräte vom Sportverein in der Garage am Dorfgemeinschaftshaus unterzubringen, wo einst der Multicar der ehemaligen Gemeinde Köckte stand.

- **Frau Inga Sonnenschein Otte** (Vorsitzende des Verein Abenteuerland e.V.) stellt die Anfrage, ob die Kinder von der Tagesstätte auch weiterhin den alten Saal - wie bisher - für Sportübungen nutzen können?

Der Ortsbürgermeister antwortet: Die Nutzung kann erfolgen. Im Rahmen einer Vereinbarung müssen die Miete, Reinigung usw. geregelt werden.

Frau Inga Sonnenschein Otte fragt auch über die Möglichkeit der Nutzung der kleinen Grünanlage vor der KITA Abenteuerland Köckte. Der Verein möchte dort einen kleinen Abenteuerspielplatz errichten mit Einzäunung usw.

Der Ortsbürgermeister informiert, dass es darüber schon längst einen Grundsatzbeschluss des Ortschaftsrates gibt, und erinnert alle an diesen Beschluss.

Der Verein Abenteuerland könnte die Grünanlage nutzen. Es liegt aber jetzt am Verein Abenteuerland e.V. diese Maßnahme durchzuführen, wenn der Verein es dann auch möchte. Die Realisierung der Maßnahme kann nur in Absprache mit dem Ortschaftsrat und der Verwaltung der Hansestadt Gardelegen erfolgen.

- Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung

der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Köckte am 10.03.2016

Es werden keine Änderungsanträge gestellt

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung 7. des Ortschaftsrates der Ortschaft Köckte vom 10.03.2016 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister, Herr Henry Seiler, erklärt allen Ratsmitglieder und Anwesenden, dass er sein Amt als Ortsbürgermeister aus persönlichen Gründen zum 01.08. 2016 niederlegt. Auch sein Mandat im Ortschaftsrat legt er zum 01.08.2016 nieder. Schriftlich wird dies noch erfolgen.

Der Ortsbürgermeister informiert über

- Bürgerversammlung im Park von Köckte am 31.03. 2016
- den Königsball des Schützenvereins Köckte
- die Sportwoche des SV 90 Köckte e.V.
- die Reparatur des Vordachs der Freiwilligen Feuerwehr Köckte
- die Reparatur der Straßenlampen in der Fritz-Thoms-Straße - dazu noch mehr bei Anfragen und Anregungen.
- die Aufstellung der Verkehrsschilder Spielstraße in der Parkstraße
- die Aufstellung der Tore auf den Volleyballplatz - dazu noch mehr in Anfragen und Anregungen.
- die Reparatur auf den alten Saal.

TOP 6 Informationen über das Baumgutachten

Der Ortsbürgermeister informiert über das Baumgutachten, in dem jeder Baum vom Park aufgelistet und Zustand erklärt ist. Es werden demnächst noch die Bäume beseitigt, die eine Gefahr darstellen.

Herr Seiler wird eine Bekanntmachung aushängen mit dem Hinweis, dass alle Bürger von Köckte die Möglichkeit haben, das Baumgutachten bis zum 31.07.2016 in Köckte einzusehen. Nach dem genannten Termin besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme nur noch in der Stadtverwaltung.

TOP 7 Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen, Planteil OT Köckte

Der Ortsbürgermeister informiert über den von der Stadtverwaltung erarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplanes.

Zuerst sollen die noch zur Verfügung stehenden Bauplätze in der Straße Stadtweg genutzt werden, entsprechend dem Bebauungsplan der ehemaligen Gemeinde Köckte. Auch die Lückenbebauung, wo einst ein Neubaublock im Stadtweg stand (zwischen den Grundstücken der Familie Rieck und der Familie Denecke). Hier könnten 1 - 2 Eigenheime entstehen. Auch auf der Fläche zwischen den Grundstücken der Familie Mertens und Herrn Schulz im Stadtweg könnte auf der freien Fläche, die der Hansestadt Gardelegen gehört, noch ein

Eigenheim gebaut werden.

Die Verwaltung empfiehlt, auch zu erwähnen, dass in Zukunft auch an der Köckter Feldstraße gegenüber den bestehenden Häusern werden könnte Das soll dann im Flächennutzungsplan so festgeschrieben werden.

Alle Ortschaftsräte sind damit einverstanden, schlagen aber auch eine Lückenbebauung zwischen dem Neubau auf der Straße Zum Neuen Damm und dem Grundstück der Familie Fonfara vor.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Köckte beschließt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes den Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Gardelegen, Planteil OT Köckte mit den folgenden Hinweisen:

Zuerst sollen die noch zur Verfügung stehenden Bauplätze in der Straße Stadtweg genutzt werden, entsprechend dem Bebauungsplan der ehemaligen Gemeinde Köckte. Auch die Lückenbebauung, wo einst ein Neubaublock im Stadtweg stand (zwischen den Grundstücken der Familie Rieck und der Familie Denecke). Hier könnten 1 - 2 Eigenheime entstehen. Auch auf der Fläche zwischen den Grundstücken der Familie Mertens und Herrn Schulz im Stadtweg könnte auf der freien Fläche, die der Hansestadt Gardelegen gehört, noch ein Eigenheim gebaut werden.

Auch eine Lückenbebauung an der Straße Zum Neuen Damm, zwischen dem Neubaublock und dem Grundstück der Familie Fanfara soll im Flächennutzungsplan aufgenommen werden. Ebenso soll vermerkt werden, dass an der Köckter Feldstraße gegenüber den bestehenden Häusern gebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Nutzungsentgeltverordnung über die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser

Herr Polzin stellt den Antrag, alle anwesenden Bürger an der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt zu beteiligen und eine Rederecht einzuräumen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig das Rederecht der Bürger zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Es wird gemeinsam diskutiert und es werden alle Fragen zur Erarbeitung der Entgeltverordnung für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser beantwortet.

Das Ergebnis der Beratung liegt als Anlage bei.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Köckte hat im Rahmen seines Anhörungsrechtes den Fragenkatalog beantwortet. Die Antworten sollen sowohl seitens der Verwaltung bei der Erarbeitung der Nut-

zungsentgeltverordnung als auch von den Stadträten bei der Entscheidungsfindung mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Verwaltung Dorfgemeinschaftshaus

Der Ortsbürgermeister informiert über die Zuständigkeit der Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses und der Kegelbahn Köckte.

Bis zum 31.07.2016 verwaltet der Ortsbürgermeister das Dorfgemeinschaftshaus in Köckte, ebenso die Vergabe zur privaten Nutzung unentgeltlich.

Beschluss:

Ab dem 01.08.2016 wird Frau Trixi Juhl sowohl die Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses als auch die Vergabe zur privaten Nutzung der Kegelbahn Köckte übernehmen.

Frau Juhl soll dafür ein Entgelt von der Hansestadt Gardelegen für ihren Aufwand erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Verwendung der Brauchtumsmittel

Herr Torsten Polzin stellt den Antrag, über die Vergabe der Mittel für die Brauchtumspflege der Ortschaft Köckte erst in den nächsten Sitzungen zu beraten. Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat legt fest, über die Vergabe der Mittel für die Brauchtumspflege erst in den nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Die Straßenbeleuchtung in der gesamten Fritz Thoms Straße ist defekt und muss umgehend repariert werden. Keine einzige Straßenlampe brennt dort. Das Bauamt soll und muss davon nochmals dringend in Kenntnis gesetzt werden. Auch die Straßenlampe in der Chausseestraße 12 ist defekt. Sie ist einer der wenigen Lampen, die nachts in der Chausseestraße brennen muss. Diese Reparaturen sollen schnellsten erfolgen. Der Köckter Ortschaftsrat ist einstimmig dafür.

Die Fußballtore wurden unsachgemäß vom Sportverein entfernt. Es erfolgte eine Anzeige der Stadt. Die Anzeige wurde zurückgenommen. Und die Tore sollen wieder aufgestellt

werden auf den Basketballplatz neben den Volleyballplatz. Dies soll mit Absprache der Stadt und dem Sportverein SV 90 Köckte e.V. erfolgen.

Frau Bauer von der Stadtverwaltung soll darüber informiert werden und die Tore sollen dann wieder in Köckte aufgestellt werden.

Der Köckter Ortschaftsrat ist einstimmig dafür.

Der Ortsbürgermeister gibt nochmals allen Anwesenden bekannt, dass der Sportplatz verpachtet und nicht verkauft ist. Er weist darauf hin, dass dies eigentlich bekannt ist.

In naher Zukunft sollen alle Veranstaltungen, die von Vereinen usw. in Köckte durchgeführt werden, bei der Stadtverwaltung gemeldet werden. Dies erfolgte immer. Lediglich bei der diesjährigen Sportwoche des SV 90 Köckte e.V. ist es nicht erfolgt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Henry Seiler
Vorsitzender des Ortschaftsrates
der Ortschaft Köckte
und Protokollführer

Anlage zu Beratungsergebnis *Ordnungswahl KÖLDE*

Die Forderung zur vergleichbaren Bepreisung der unterschiedlichen Objekte

1. Wie soll die Bemessungsgrundlage zur Preisbildung gewählt werden (Quadratmeter, Kubikmeter oder ...)?

Quadratmeterpreis

2. Sollen sich die unterschiedlichen Ausstattungstandards im Preis widerspiegeln?

verschiedene Ausstattungen müssen sich im Preis widerspiegeln

3. Sollen die Objekte zukünftig einheitlich mit Geschirr, Besteck, Reinigungsmitteln, Papierhandtüchern, Spülmaschinentaps usw. ausgestattet sein oder sollen nur die Räumlichkeiten vermietet werden?

Industrie später, gleiche Bestockung usw. muss vorhanden sein

4. Soll die Vermietung mit oder ohne zusätzlicher Betriebskostenabrechnung erfolgen?

*für Reinigung ist jeder Mieter selbst verantwortlich
Betriebskosten müssen mitabgerechnet werden, mit genauer*

5. Wie sollen die Regelungen der Reinigungen gestaltet und umgelegt werden (vor und nach einer Veranstaltung)?

Bei Privaten Feiern muss die Reinigung vom Mieter erfolgen

6. Sollen beim Vorhandensein einer Schankanlage die Reinigungskosten der Fachfirma auf den Preis aufgeschlagen werden?

Wenn eine Firma es macht, müssen die Kosten aufgeschlagen werden.

7. Wenn keine zusätzliche Betriebskostenabrechnung gewollt ist, soll es dann einen Sommer- bzw. Winterpreis geben?

die Frage erübrigt sich bei genauer Abrechnung.

8. Welchen Zeitraum soll ein eventueller Sommer- oder Winterpreis umfassen?

(Nein es soll kein Winter und Sommerpreis geben)

9. Welche Veranstaltungen sollen kostenfrei oder verbilligt sein?

Fenestralvereine sollten 1x im Jahr das DGH kostenlos nutzen dürfen

10. Soll es eine Stufenregelung (Tagespreis, Stundenpreis) für die Vermietung geben (z.B. für Trauerfeiern, Halbtagsvermietung, Versammlungen)?

*Bei Trauer Hälfte Preis
Bei Versammlung eine Stundenregelung usw.*

11. Wie soll die Kontrolle in den DGH's erfolgen und wie sollen die entstandenen Personalkosten umgelegt werden?

*Es muss eine Person beauftragt werden
Eine Verzicht muss dafür erfolgen*

12. Wie und in welcher Höhe soll die Umlage der Verwaltungskosten erfolgen?

Umlage sollte in irgendeiner Form stattfinden

Unabhängig vom vorgenannten Fragenkatalog bitte ich, der Verwaltung eigene Ideen und Vorstellungen zur zukünftig anzuwendenden Nutzungsentgeltverordnung mitzuteilen.